

Ergebnisse des Fragebogens zum Thema „Krankenstand“ Auswertung des Jahres 2022

Der Fragebogen wurde an alle niederösterreichischen Industriebetriebe ab 10 Mitarbeiter:innen versandt. Von den 646 ausgesandten Fragebögen wurden 95 retourniert.

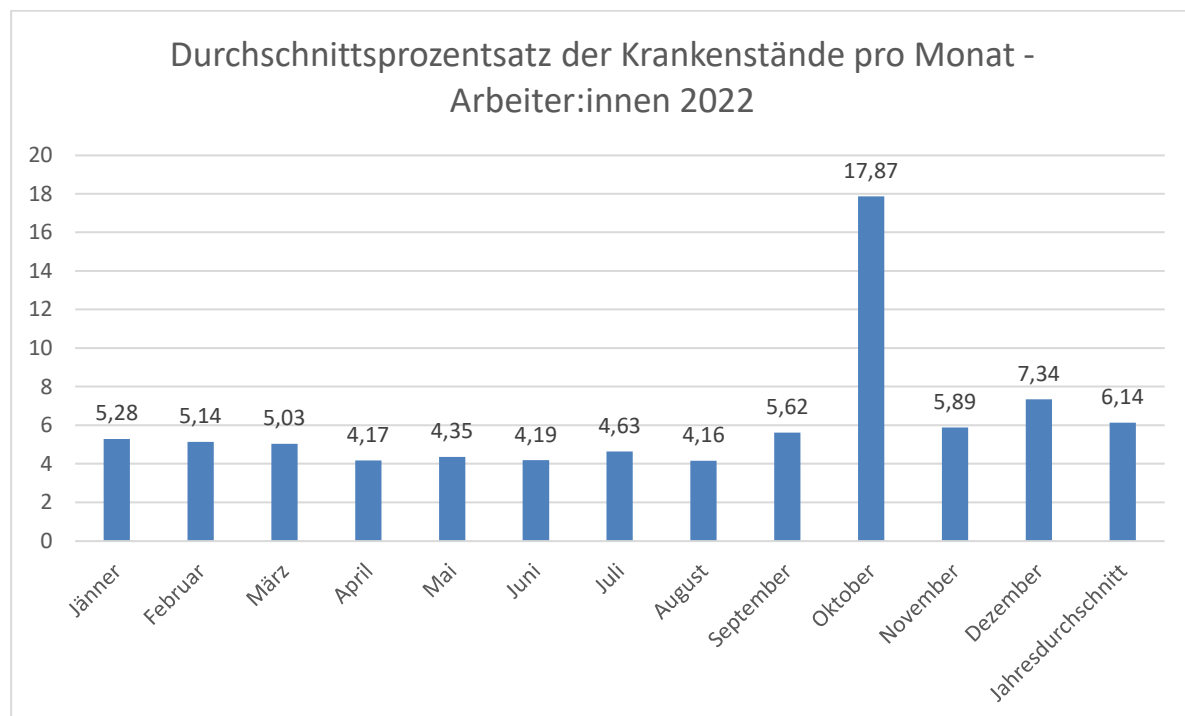
Die Rücklaufquote betrug daher 14,71 %.

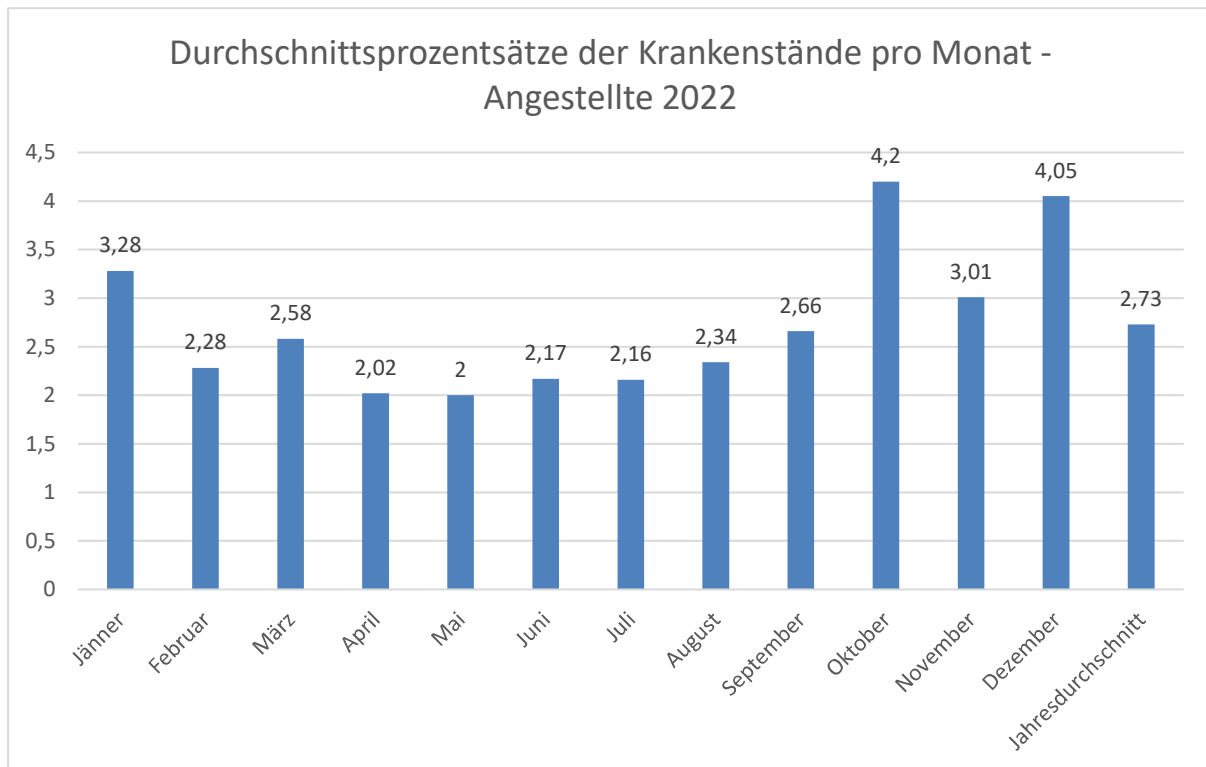
Die Industriezweige mit der höchsten Anzahl an zurückgesandten Fragebögen waren die Metalltechnische Industrie mit 28 Fragebögen, gefolgt von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit 14 Fragebögen und der Holzindustrie mit 10 Fragebögen.

15 Betriebe haben 10 - 20 Beschäftigte, 8 Betriebe 21 - 30, 5 Betriebe haben 31 - 50 Beschäftigte, 15 Betriebe haben 51 - 100 Beschäftigte, 19 Betriebe haben 101 - 200 Beschäftigte, 24 Betriebe 201 - 500 Beschäftigte und 7 Betriebe haben über 500 Beschäftigte.

61,76 % der Beschäftigten sind Arbeiter:innen (inkl. Lehrlinge), 38,24 % Angestellte (inkl. Lehrlinge).

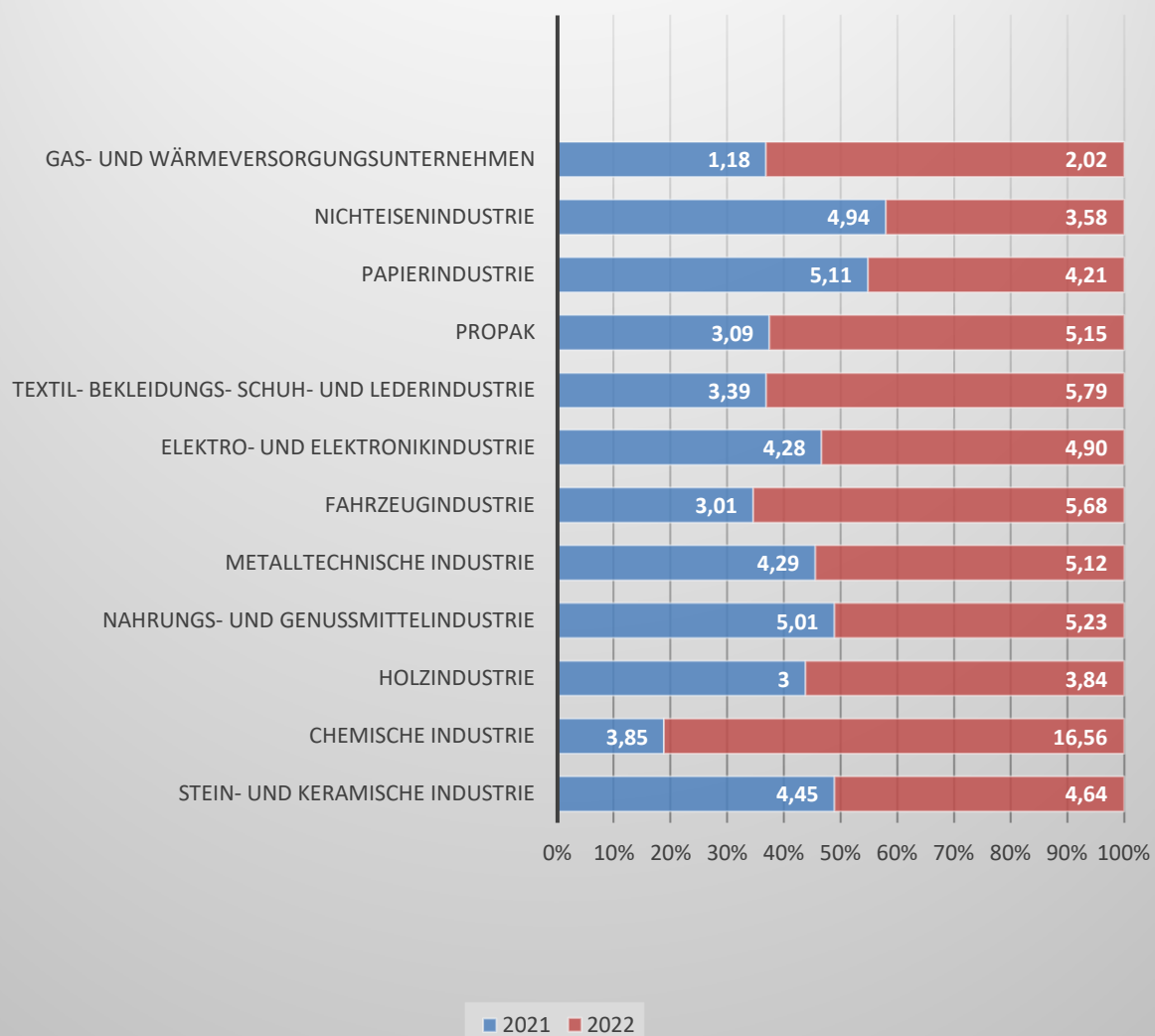
In 29 Fragebögen der Krankenstandsstatistiken für Arbeiter:innen hat sich der Krankenstand seit dem Jahr 2021 nicht wesentlich (mindestens 1 % Punkt) verändert, in 12 Fragebögen ist er gleich geblieben, in 12 Statistiken ist er gesunken und in 66 gestiegen (5 unbeantwortete Fragebögen). Die Krankenstände der Angestellten sind in 21 Fragebögen gleichgeblieben, in 20 Statistiken gesunken und in 51 gestiegen (3 unbeantwortete Fragebögen).



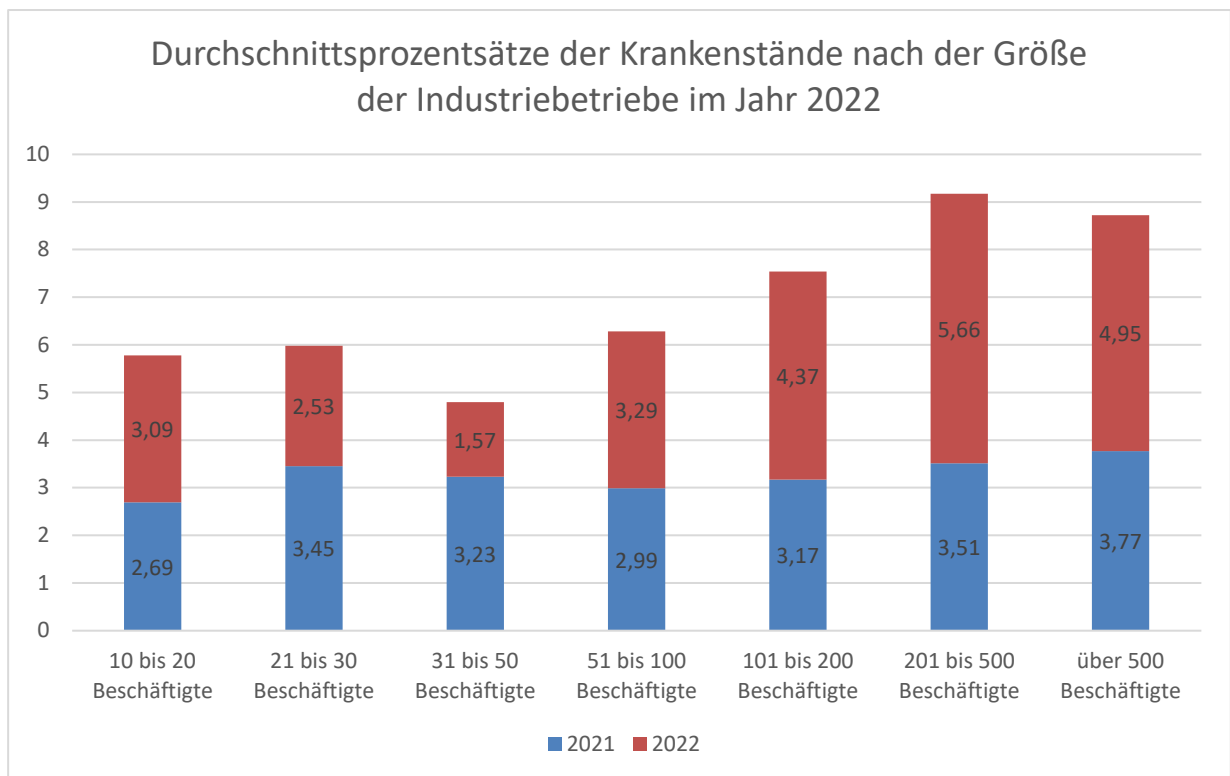
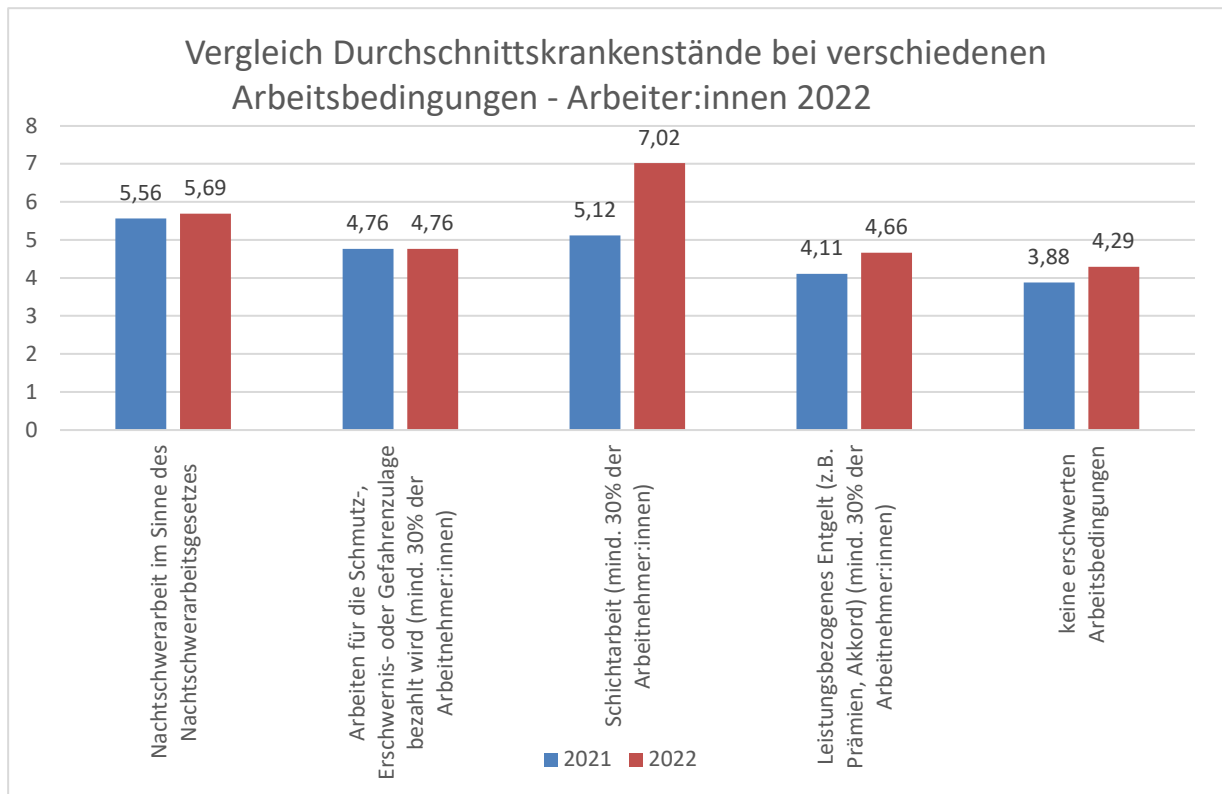


Der Durchschnittsprozensatz der Krankenstände der Arbeiter:innen für das Jahr 2021 insgesamt betrug 4,39 %, der für Angestellte 2,04 % (im Jahre 2020: Arbeiter:innen 5,79 % Angestellte 3,92 %).

Krankenstandsprozentsätze nach Industriesparte - Arbeiter:innen 2022



Bergwerke und Stahlindustrie - k. A.
 Bauindustrie - k. A.
 Mineralölindustrie - k. A.
 Glasindustrie - k. A.



Der Prozentsatz der Kurzzeitkrankenstände, bezogen auf die Anzahl der Krankheitsfälle, betrug bei Arbeiter:innen 37,51 % und bei Angestellten 51,59 %.

Krankenstände durch COVID-19 - 2023

- 2,98 % der Ausfälle bei den Arbeitern gab es aufgrund von Absonderungen/Quarantäne als Kontaktpersonen, bei den Angestellten (kein Homeoffice möglich) waren es 2,92 %.
- 16,07 % der Ausfälle bei den Arbeitern gab es aufgrund eines positiven Testergebnisses, bei den Angestellten (kein Homeoffice möglich) waren es 23,33 %.
- 5,43 % der Ausfälle bei den Arbeitern gab es aufgrund eines positiven Testergebnisses und tatsächlicher Krankheit, bei den Angestellten waren es 8,73 %.

Aufgrund von Long Covid gab es 2 Ausfälle bei den Arbeitern und 5 bei Angestellten.

Die Nebenwirkungen nach der Covid-19-Impfung führten zu 81 Ausfällen bei den Arbeitern und 46 bei den Angestellten. Die Zahl liegt allerdings höher, da manche Unternehmen darauf hingewiesen haben, aus Datenschutzgründen keine Aufzeichnungen über die Anzahl der Ausfälle gemacht zu haben.

Durchschnittlich hat ein Krankenstand aufgrund von Covid-19 66 Tage bei den Arbeitern und 46 Tage bei Angestellten gedauert.